

Inhalt:

I.

(1241—1397.)

Veranlassung zum Baue der Burg Sternberg. — Tradition von der Tatarenschlacht. — Zdeslaus von Sternberg. — Spuren deutscher Colonisten. — Die Burg Sternberg urkundlich. — Der Burgbann von Sternberg. — Kirchenbau. — Zdeslaus' Tod. — Jaroslaus und Albrecht von Sternberg. — Albrecht im Kirchenbann. — Kirchen-Stiftung. — Dyonis von Sternberg. — Hungersnoth und Pest. — Stefan von Sternberg. — Spitalerrichtung. — Der schwarze Tod. — Zdenko und Albert von Sternberg. — Das Erbanfallsrecht. — Stiftung der Augustiner Chorherren. — Der Lichtenstein. — Bau einer neuen Kirche. — Sternberg als Stadt. — Grosser Brand. — Peter von Sternberg. — Der Rath. — Urkundenbestätigung. — Testament Peters von Sternberg. — Peter von Krawarz und Marquard von Sternberg.

II.

(1397—1469.)

Peter von Krawarz. — Peter und Heinrich von Krawarz. — Befreiung von der Hörigkeit. — Gerichtsbarkeit. — Einführung der Wochenmärkte. — Sternberg im Städtebund. — Andreas und Benedict von Krawarz. — Elisabeth von Krawarz-Rosenberg. — Rechtspflege. — Hussitismus in Sternberg. — Belagerung und Uebergabe der Stadt. — Entsatz Sternbergs. — Procop von Sternberg. — Abzug der Hussiten. — Georg von Krawarz. — Die Vogtei. — Schenkung des Waldes Daubraw. — Die Langgass. — Wiederaufbau der Kirche und des Klosters. — Ludmilla von Krawarz. — Begegnung zweier Könige in Sternberg.

III.

(1469—1577.)

Sternberg kommt an das Haus Berka. — Johann Berka von Duba und Lippa. — Vergleich zwischen Stadt und Langgass. — Privilegien der Langgass. — Robot. — Jahrmärkte-Verleihung. — Judenausweisung. — Wenzel Berka. — Ladislaus Berka. — Bier-Urbar. — Holzmauth. — Schenkung des Waldes Dobrnikl. — Johann Wenzel Berka. — Brand der Stadt. — Zunftprivilegien. — Merkwürdiger Fund. — Schlossrenovierung und Neuanlage. — Deutsche Nachbargemeinden. — Schenkungen. — Katharina von Berka. — Carl Herzog von Münsterberg. — Privilegien.

IV.

(1577—1639.)

Der Protestantismus in Sternberg. — Bau der Dreifaltigkeitskirche oder Hofkirche. — Protestantische Schule. — Schenkungen. — Heinrich Wenzel und Carl Friedrich von Münsterberg. — Kirchenordnung. — Begünstigungen der Stadt. — Die böhmische Rebellion. — Vertreibung des kath. Clerus. — Pastor Feyerabend predigt in Olmütz. — Verwaltung der Klostergüter durch die Herrschaft. — Schlacht bei Prag. — Bestrafung der Rebellen. — Einquartierungen. — Einfall der Hilfsvölker des Winterkönigs. — Belagerung der Stadt durch Ladislaus von Zierotin. — Proviantlieferung. — Abermals feindlicher Einfall. — Hochgiltige Münze. — Durchreise Erzherzogs Carl. — Verderbliche Einquartierung. — Hofhaltung Heinrich Wenzels. — Hans Ernst von Weimars Leiche wird durch Sternberg gebracht. — Einnahme der Stadt durch die Dänen. — Belagerung und Einnahme der Stadt durch General Maestro. — Brand. — Lasten. — Augenscheinnahme der Stadt und Herrschaft durch Abgeordnete der Fürsten. — Kirchenbau. — Bräuhauskauf. — Klosterbau. — Wegmauth. — Hungersnoth und Pest. — Predigerausweisung. — Noth. — Unwetter. — Die Post. — Freimarkt für Fleisch. — Zwei neue Jahrmärkte. — Rathhausbau. — Freihöfe.

V.

(1639—1703.)

Silvius von Württemberg und Teck, Herr von Sternberg. — Privilegien-Bestätigung. — Einnahme der Stadt durch die Schweden. — Ranzionen. — Vorfälle während der wechselweisen Besetzung. — Verhalten der Schweden. — Auslagen. — Das Kloster. — Abzug der Schweden. — Hexenprocesse und Hinrichtungen. — Die Reformation zum katholischen Glauben. — Reform in sprachlicher Beziehung. — Der Biertritt. — Steuern. — Die Schule. — Pflasterung. — Die Unruhen in Ungarn. — Befestigungen und Thurbau.

VI.

(1703—1741.)

Sternberg gelangt an das Haus Liechtenstein. — Mehrere Bauten. — Errichtung der Muttergottes-Statue. — Der Streit um den Wald. — Vergleich. — Schnapphähne und Standrecht. — Klösterliche Bauanlagen. — Strassenbau. — Russen im Quartier. — Localität der Stadt. — Weinschank. — Endigung des Biertritts. — Die Handwerke. — Renovierung der Dreifaltigkeits- und der Spitalskirche. — Klosterbau.

VII.

(1741—1783.)

Der Erbfolgekrieg. — Unkosten. — Einquartierungen. — Das Kloster. — Russische Auxiliartruppen in Sternberg. — Eccehomo-Statue. — Ein merkwürdiges Patent. — Die Verzehrungssteuer. — Hochwasser. — Sonderung der Stadt von der Herrschaft. — Getreidepreise. — Strassenverlegung. — Der siebenjährige Krieg. — Die Schlacht bei Domstadt. — Verhältnisse nach den Kriegen. — Stiftungen. — Judenausweisung. — Die Schule. — Kirchenbau. — Aufhebung des Klosters. — Die neue Kirche.

VIII.

(1783—1798.)

Regierungswechsel. — Uneinigkeiten zwischen Stadt und Herrschaft. — Kaiserliche Privilegien. — Der Magistrat. — Errichtung neuer Vorstädte. — Häuserzahl und Einwohnerschaft. — Wasserkatastrophe. — Abtragung der Dreifaltigkeitskirche. — Zur Geschichte der Weberei in Sternberg.

IX.

(1798—1815.)

Die Franzosenkriege. — Russische Truppendurchmärsche. — Ein meuterisches Regiment. — Die Kaiserbegegnung. — Lasten. — Die russische Wagenburg. — Epidemie. — Gewerbestockung. — Das Finanzpatent. — Steuern. — Lebensmittelpreise. — Localverhältnisse. — Feuer. — Branntweinregale. — Bräuhaus. — Einquartierung Kriegsgefangener. — Durchreise verschiedener Regenten.

X.

(1815—1866.)

Die Weberei in Sternberg. — Vergrößerung der Vorstädte. — Errichtung der Neustiftschule. — Einwohner- und Häuserzahl. — Auftreten der Cholera. — Errichtung eines Krankenhauses und Friedhofes. — Vereine. — Bauten. — Theuerung. — Errichtung der Nationalgarde. — Die Constitution. — Unruhen. — Wieder die Cholera. — Sternberg hört auf, Municipalstadt zu sein. — Einsetzung eines Gemeinderathes. — Elementarereignisse. — Stockung der Weberei. — Nothstandsbau. — Einführung der Schulschwestern. — Buchdruckerei-Errichtung. — Kioskanlage. — Die Schule. — Sparcasse-Errichtung. — Realschule. — Protestantischer Friedhof.

XI.

(1866—1878.)

Der Preussenkrieg. — Requisitionen. — Aufruhr. — Preussische Einquartierung. — Abmarsch der Preussen. — Verhalten der Einquartierung. — Kosten. — Cholera. — Kaiserreise. — Einwohner- und Häuserzahl. — Telegraphen-Errichtung und Bahnbau. — Cigarrenfabrik. — Bauten. — Anstalten. — Ausstellung.

XII.

(1878—1894.)

Schluss. — Jüngste Ereignisse. — Zur Geschichte der Weberei und der verwandten Gewerbe. — Statistisches. — Neubauten. — Vergrößerung und Verschönerung der Stadt und Umgebung. — Die Schulen.
